

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

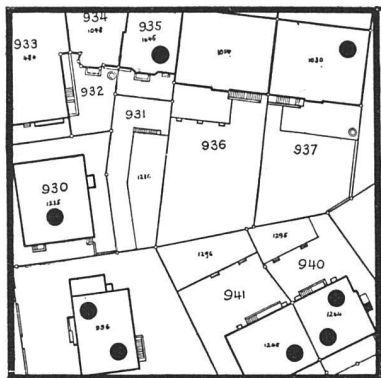
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

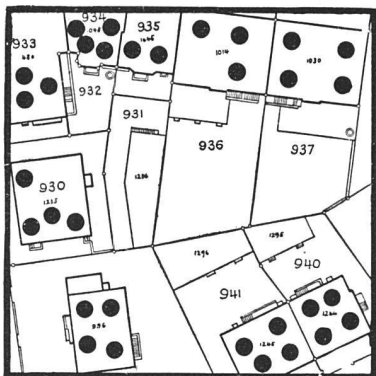
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kein Haus ohne Telephon!



1925



1929

Zunahme der Telephonanschlüsse in einem Wohnquartier

Häuser, die noch vor wenigen Jahren für einen Telephonanschluss nicht in Frage kamen, weisen heute mehrere Teilnehmer auf. 1928 wurden in der Schweiz über 26 000 neue Telephone eingerichtet.

Wir stehen vor der zweiten grossen Entwicklungsperiode des Telephons. In einigen Jahren wird sozusagen jeder Angestellte sein eigenes Telephon besitzen.

Lassen Sie deshalb *in allen Neubauten* gleichzeitig mit den Gas-, Wasser- und Lichtinstallationen auch Telephonsteigleitungen verlegen. Die Installation kommt so billiger zu stehen und erleichtert Hausbesitzern und Mietern die Einrichtung des Telephons.

Die Telephon-Isolierrohre in Treppenhäusern und die Abzweigungen in die Wohnungen sollten allgemein in allen Neubauten und bei Umbauten angebracht werden. Diese Arbeiten können durch konzessionierte Installateure ausgeführt werden.

Die Telephonämter sind stets bereit, Projekte durch erfahrene Beamte prüfen zu lassen und Architekten und Bauleiter zu beraten.